

## Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen 2008



Am 2. November 2008 finden in Ipsach die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates sowie der Schulkommission statt. Die SP Ipsach freut sich, Ihnen kompetente Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in diese wichtigen Gremien vorzuschlagen. Es handelt sich dabei um (von links) Susanne

Stöckenius-Dubs, Bernhard Bachmann, Marianne Troxler-Felder, Harald Truden, Franziska Marti-Styger, Christian Roth, Sandra Ballif und Monica Pianezzi Fankhauser.

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten näher vor.**

# Liste 3

## Gemeinderat



Damit unsere Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern hohe Lebensqualität und Sicherheit bieten kann, braucht es eine ständige Auseinandersetzung mit der Aktualität und den sich verändernden Voraussetzungen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten – und damit die SP Ipsach – wollen für Visionen offen bleiben und Realisierbares zum Nutzen der Lebensgemeinschaft Ipsach umsetzen.



**Franziska Marti-Styger**  
1963, bisher

Sie ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Nach einer berufsbegleitenden Ausbildung zur Betreuungsagodin, arbeitet sie als Stellvertretende Heimleiterin in einem Wohnheim für erwachsene Menschen mit psychosozialen Problemen. Seit 2005 amtiert sie als Gemeinderätin. Sie steht dem Ressort Bildung und Kultur vor. Vorher war sie 8 Jahre Mitglied der Schulkommission.

*«Das Bildungswesen ist im Umbruch, viele Neuerungen des Volksschulgesetzes gilt es umzusetzen. Ich engagiere mich dafür, dass diese Neuerungen mit Sorgfalt eingeführt werden. Zum Wohle der Kinder, der Eltern und der Lehrpersonen.»*



**Bernhard Bachmann**  
1968, bisher

Er ist in Ipsach aufgewachsen und hat sich nach der Lehre als Elektroniker berufsbegleitend zum Informatiktechniker TS weitergebildet. Heute arbeitet er als Software-Entwickler in einer Informatik-Firma in der Bankenbranche. Seit 2001 amtiert er als Gemeinderat. Er steht dem Ressort öffentliche Sicherheit vor und präsidiert den Gemeindeverband Zivilschutz Nidau plus. Vorher diente er 14 Jahre in der Feuerwehr.

*«Verkehr und Umwelt bleiben wichtige Themen. In beiden Bereichen will ich mich dafür einsetzen, dass es für Ipsach verträgliche Lösungen gibt.»*



**Susanne Stöckenius-Dubs**  
1960, neu

Im Kanton Zürich aufgewachsen, ist sie seit 20 Jahren in Ipsach zu Hause. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Söhnen, 15 und 19 Jahre alt. Die Familienarbeit war und ist ihr wichtig. Heute bereitet sie sich schulisch für den Wiedereinstieg in eine andere Berufswelt vor. Politisch betätigt sie sich in der Schulkommission und als Delegierte der Gemeinde im Oberstufenverband Nidau.

*«Mein Interesse gilt der Bevölkerung von Jung bis Alt!»*



**Harald Truden**  
1972, neu

Aufgewachsen in Biel, wohnt er seit 25 Jahren in Ipsach. Nach einer Lehre als Maler arbeitete er jahrelang in diesem Beruf. Vor acht Jahren wechselte er zur Post. Seither arbeitet er da als Paketbote. In der Zwischenzeit heisst das Unternehmen Post-logistics. Neben seinem Beruf ist er im Vorstand eines Schützenvereins tätig.

*«Ipsach soll als Wohngemeinde attraktiv und lebenswert bleiben. Dafür will ich mich einsetzen.»*



klar.sozial

# Liste 3

## Schulkommission



Die Jugend ist unsere Zukunft. Deshalb wollen wir sorgsam mit ihr umgehen. Die schulische Ausbildung – im Verbund mit der Erziehung in der Familie – weist den Weg in die berufliche und soziale Zukunft jedes einzelnen. Es ist also absolut notwendig, sich den Anforderungen der Schule zu widmen und die bestmögliche Ausgangslage für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.



**Marianne Troxler-Felder**

1960, bisher

Sie ist verheiratet und Mutter von zwei fast erwachsenen Mädchen (17- und 19-jährig). Als gelernte Pflegefachfrau mit Ausbildung in Management für Non Profit Organisationen (FH), leitet sie im Jobsharing seit mehreren Jahren eine Pflegeinstitution in Biel. Politisch tätig seit 4 Jahren in der Schulkommission in Ipsach und seit Sommer 2008 im Vorstand der neuen Spitex AareBielersee.

*«Ich setze mich für eine hohe Qualität in der Schule ein, ebenfalls für eine Atmosphäre in der sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern wohl fühlen. Die Förderung und Entwicklung der Kinder soll im Vordergrund stehen.»*



**Christian Roth**

1947, bisher

Er ist im Sankt Gallischen aufgewachsen und hat an der ETH Zürich Biologie studiert. Seit bald 30 Jahren wohnt er mit seiner Familie im Seeland. Bis 2007 lehrte er am Seeland Gymnasium in Biel. Er gehört der Schulkommission seit 4 Jahren an und vertritt Ipsach in der Kommission des Verbandes für ergänzende Schulangebote (VESA).

*«Der Schule Ipsach steht einiges bevor: Wechsel der Leitungsart (geleitete Schule), Integration möglichst aller Kinder in die Regelklassen, Tagesschule, Schaffung neuen Schulraums, evtl. Basisstufe. Da wollen wir die Lehrerschaft mit allen Kräften unterstützen.»*



**Sandra Ballif**

1973, neu

Seit 15 Jahren ist sie als Kindergärtnerin im Schulwesen tätig, Mutter eines fünf- und eines neunjährigen Sohns. Im Seeland aufgewachsen, wohnt sie seit 2006 in Ipsach. Sozialpolitische Fragen und Herausforderungen sind ihr ein Anliegen – mitdenken, mit-handeln, sich engagieren und Verantwortung übernehmen eine logische Konsequenz.

*«Ich möchte Lehrkräfte und alle anderen an unseren Schulen mitwirkenden Menschen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen und mich, zusammen mit ihnen, den neuen, grossen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft stellen.»*



**Monica Pianezzi Fankhauser**

1971, neu

Sie ist in Ipsach aufgewachsen und Mutter von zwei Töchtern (8 und 10 Jahre). Während eines längeren Auslandsaufenthalts engagierte sie sich an der Schweizer Schule Bangkok. Seit drei Jahren zurück in Ipsach arbeitet sie als Sachbearbeiterin im Sozialdienst. Seit dieser Zeit wirkt sie auch in der Kommission für Integration und Prävention von Jugendlichen mit. Hobbys: Reisen, Familie, Malen und ihr Hund.

*«Kinder sind unsere Zukunft. Darum will ich mich für die Zukunft unserer Kinder einsetzen.»*



klar.sozial

# Diese Themen sind uns besonders wichtig:



## Familienpolitik

Die SP Ipsach hat in den vergangenen Jahren massgeblich zur Unterstützung von Familien mit Kindern beigetragen, indem sie verschiedenen familien- und kinderfreundlichen Projekten zum Durchbruch verholfen hat. Tageselternverein, Kindertagesstätte, Mittagstisch und Aufgabenhilfe sind nötige und mittlerweile auch sehr bewährte Einrichtungen. Die SP wird sich weiterhin für ein familienfreundliches Ipsach einsetzen.



## Bildungspolitik

Die Einführung der Tagesschule ist nur noch eine Frage der Zeit und die Integration der Kinder aus Kleinklassen in die Regelklasse steht unmittelbar bevor. Dies führt dazu, dass in Ipsach schon bald mehr Schulraum nötig sein wird. Ohne massvolle Erweiterung der Schulräume wird eine Tagesschule nicht möglich sein. Die SP wird sich für einen angemessenen Ausbau unserer Schule und der Kindergärten einsetzen.



## Verkehrspolitik

Unsere mobile Gesellschaft nimmt mit einem beachtlichen Anteil Individualverkehr viel Raum in Anspruch. Die SP setzt sich dafür ein, den Verkehr zu beruhigen und zu kanalisieren. In diesem Sinne ist Tempo 30 auf den Quartierstrassen für uns eine Minimalforderung. Aber auch das öV-Angebot ist wichtig. Die SP unterstützt die Bestrebungen der Agglomeration Biel, die BTI-Linie als Regio-Tram bis nach Bözingen zu verlängern.



## Umwelt und Raumentwicklung

Auch nachfolgende Generationen sollen ein lebenswertes Ipsach vorfinden. Die Abstimmung über die Revision der Ortsplanung hat es gezeigt: die Ipsacherinnen und Ipsacher wollen gegenwärtig keine Ausdehnung der Bauzonen. Das ist vernünftig, denn qualitatives Wachstum ist mit den vorhandenen Strukturen absolut möglich. Die SP setzt sich dafür ein, dass mit den natürlichen Ressourcen sorgsam umgegangen wird.

**Mit dem Einlegen der unveränderten Liste 3 unterstützen Sie die politischen Ziele der SP Ipsach am wirkungsvollsten!**

Für weitere Informationen: [www.sp-ipsach.ch](http://www.sp-ipsach.ch)  
SP Ipsach, Dorfstrasse 26, 2563 Ipsach  
Ihre Kontaktaufnahme freut uns.



**klar.sozial**